

Umlagen und Bezüge für die pharmazeutischen Fachkräfte ab 1. Jänner 2024

(in € monatlich, bezogen auf Volldienst, in Klammer die bis 31. Dezember 2023 gültigen Werte)

A. GEHALTSKASSENÜMLAGEN UND RISKENAUSGLEICH

	<u>Vertretungsberechtigte Apotheker</u>		<u>Aspiranten</u>	
Gehaltskassenumlage	5.586,00	(5.151,00)	2.409,00	(2.238,00)
Riskenausgleich	168,00	(156,00)	72,00	(69,00)

B. BEZÜGE BETRIEB

Ausgleichszulage	1.563,00	(1469,00)	918,00	(800,90)
Leiterzulage	1.479,20	(1.374,50)	---	---
Zulage ab viertägiger stellvertretender Leitung täglich	29,60	(27,50)	---	---
Große Belastungszulage	1.755,50	(1.631,20)	---	---
Kleine Belastungszulage	1.227,20	(1.140,30)	---	---
Grundstunde *) **)	37,33	(34,66)	---	---
Grundstunde mit 50 % Zuschlag *) **)	56,00	(51,99)	---	---

Arbeitsbereitschaft während der Nacht (Art. VI (6)c Kollektivvertrag)

ab Turnus I

Grundlohn	126,00	(116,90)	---	---
Nachtarbeitszuschlag	110,10	(102,20)	---	---

Arbeitsbereitschaft am Abend (Art. VI (6)a Kollektivvertrag)

18 bis 19 Uhr

Grundlohn	25,23 (23,41)
Zuschlag	12,61 (11,71)

18 bis 20 Uhr

Grundlohn	44,15 (40,98)
Zuschlag	31,54 (29,27)

18 bis 21 Uhr

Grundlohn	63,07 (58,54)
Zuschlag	50,46 (46,83)

18 bis 22 Uhr

Grundlohn	82,11 (76,21)
Zuschlag	69,50 (64,50)

Entlohnung pro Inanspruchnahme (Art. VI (8) Kollektivvertrag)

8 bis 20 Uhr sonn- und feiertags,

18 bis 20 Uhr werktags,

12 bis 18 Uhr Samstagnachmittag,

24. & 31.12. ab Betriebsstunde bis 18 Uhr

Grundlohn	1,55	(1,44)	---	---
Zuschlag	1,55	(1,44)	---	---

20 bis 1 Uhr, 7 bis 8 Uhr täglich

Grundlohn	3,05	(2,85)	---	---
Zuschlag	3,05	(2,85)	---	---

1 bis 7 Uhr täglich

Grundlohn	6,80	(6,30)	---	---
Zuschlag	6,80	(6,30)	---	---

Mantelwäsche

(je Woche)	5,00	(5,00)	5,00	(5,00)
Gefahrenzulage (Art XVIIIa Kollektivvertrag)				
Gefahrenzulage je angefangene Stunde (höchstens 180,00 monatlich)	3,00	(3,00)		

*) Die einheitliche Apothekergrundstunde gilt für die Abgeltung von Bereitschaftsdiensten am Tag.

**) Ab 01.01.2015 jährliche Erhöhung mit dem Prozentsatz des Gehaltsabschlusses (gem. Art. VI Abs. 6c).

C. REISEZULAGE (III. Abs. 7 KOLLEKTIVVERTRAG)

Tagesgebühr	30,00	(30,00)
Nächtigungsgebühr	20,10	(20,10)

D. BEZÜGE DURCH GEHALTSKASSE

	<u>Vertretungsberechtigte Apotheker</u>	<u>Aspiranten</u>
<u>Gehaltsstufe</u>		1.971,00 (1.824,00)
I	3.372,00 (3.123,00)	
II	3.525,00 (3.264,00)	
III	3.681,00 (3.408,00)	
IV	3.834,00 (3.549,00)	
V	4.017,00 (3.720,00)	
VI	4.239,00 (3.924,00)	
VII	4.491,00 (4.158,00)	
VIII	4.743,00 (4.392,00)	
IX	5.010,00 (4.638,00)	
X	5.250,00 (4.860,00)	
XI	5.457,00 (5.052,00)	
XII	5.625,00 (5.208,00)	
XIII	5.793,00 (5.364,00)	
XIV	5.913,00 (5.475,00)	
XV	6.024,00 (5.577,00)	
XVI	6.111,00 (5.658,00)	
XVII	6.198,00 (5.739,00)	
XVIII	6.279,00 (5.814,00)	
Kinderzulage	111,00 (111,00)	
Haushaltszulage	33,00 (33,00)	

Alleinerzieher-Unterstützung (jährlich):
€ 1.000,00 für das älteste Kind, € 500,00 für jedes weitere Kind

Sonderzahlung für pharmazeutische Fachkräfte:

Urlaubszuwendung: 1/6 der Gehaltskassenbezüge von Dezember bis Mai
Weihnachtszuwendung: 1/6 der Gehaltskassenbezüge von Juni bis November

**Kollektivvertrag für pharmazeutische Fachkräfte:
Mitarbeiterprämie befristet für 2024**

Allen berufsberechtigten Apothekerinnen und Apotheker gebührt aufgrund der Teuerung befristet für das Kalenderjahr 2024 eine Mitarbeiterprämie im Sinne des § 124b Z 447 EStG 1988 bzw. § 49 Abs. 3 Z 30 ASVG.

Diese beträgt für das gesamte Kalenderjahr 2024 € 780,-- im Volldienst. Teildienstleistende berufsberechtigte Apothekerinnen und Apotheker erhalten die Mitarbeiterprämie im aliquoten Ausmaß.

Diese Mitarbeiterprämie wird in 12 Teilbeträgen ausbezahlt und beträgt monatlich € 65,-- im Volldienst. Die Mitarbeiterprämie ist am Ende des jeweiligen Kalendermonats durch den Betrieb auszuzahlen.

Teildienstleistenden berufsberechtigten Apothekerinnen und Apotheker gebührt die Mitarbeiterprämie entsprechend dem bei der Pharmazeutischen Gehaltskasse gemeldeten Dienstaussmaß. Bei wechselndem Dienstaussmaß wird für die Berechnung der Mitarbeiterprämie das durchschnittliche Dienstaussmaß im jeweiligen Bezugszeitraum (Kalendermonat) herangezogen.

Bei Ein- und Austritt während eines Kalendermonats gebührt die Mitarbeiterprämie in dem Ausmaß, das dem Verhältnis der zurückgelegten Dienstzeit zum Kalendermonat entspricht. Im Falle eines vorzeitigen Ausscheidens erfolgt die Auszahlung im aliquoten Ausmaß im Zuge der Endabrechnung.

Für Zeiten, in denen keine Entgeltfortzahlungspflicht des Arbeitgebers besteht, gebührt keine Mitarbeiterprämie (z. B. Krankenstand ohne Entgeltfortzahlung, Karenz, Wochengeldbezug), für Zeiten, in denen ein gekürzter Anspruch auf Entgelt besteht, wird der Anspruch auf die Mitarbeiterprämie entsprechend gekürzt.

Es wird ausdrücklich festgehalten, dass die Mitarbeiterprämie nicht in die Berechnungsgrundlage der Sonderzahlungen einbezogen wird.